Auf der Höh – Notizen 2025-05-20

Liebe Nachbar*innen, ich möchte Euch über unser 5. Treffen 2025 vom Dienstag, 20. Mai kurz und unvollständig berichten. Wir waren 7 Personen.

1. Wir tragen unser Wissen zum aktuellen Sachstand zusammen:

Bisher keine Antwort auf die verschiedenen Briefe an die Hanseatische, keine Reaktion zur Raumfrage von Schulamtsleiter Herrn Karbach und Herrn Heinen, Zentrales Gebäudemanagement, bisher keine Antwort von Herrn Gansen, BImA, auf unsere Bitte um ein Gespräch.

Ein Termin mit Frau Mohrs wegen der sozialen Infrastruktur ist noch offen (Chris kümmert sich).

Die Verteilung unserer Flyer wurde gemacht. Es kam auch zu dem ein oder anderen Gespräch.

Der Schulhof der Grundschule entwickelt sich aufgrund der Renovierung zu einem echten Treffpunkt nachmittags von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen mit Kleinkindern. Im Gegensatz dazu ist der Bolzplatz nicht einladend.

*** BimA und Ludwig-Beck-Straße:**

Die BImA bietet den Anwohner*innen nun die Ersatzwohnungen an. Dieser Prozess ist angelaufen und hat auch schon zu einer Fristverlängerung geführt: Der späteste Termin für die Zusage der Wohnung ist nun der 30.6. laut Schreiben der BimA (vorher war es der 30.5.)

Der dynamische Prozeß des Umzugs verläuft über einen Aufhebungsvertrag des bisherigen Mietverhältnisses mit einem neuen Mietvertrag für die Ersatzwohnung hin zu einem neuen Mietvertrag für die neue Wohnung bei Rückzug.

Manchen Anwohner*innen liegt noch nichts schriftlich vor, was Besorgnis erzeugt.

Auch die Mieterhöhungen, die anstehen, bereiten vielen große Sorge. Es wird mit einem Plus von mindestens 20% geschätzt.

Das Umzugsunternehmen ist tätig und hat Kontakt aufgenommen. Dies kommt sehr unterschiedlich an. Wie genau die Umzugshilfe aussieht, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Der Fall einer Familie mit einem besonderen Kind wird geschildert und die Probleme benannt. Wie sieht da die Hilfestellung aus?

Lagermöglichkeiten für das jeweilige Eigentum sind noch nicht bekannt. Es ist von Containern die Rede.

2. Gespräch mit der BimA und Neulandquartier suchen:

Die Siedlungsinitiative möchte mit der BImA im Gespräch bleiben. Auf die E-Mail-Anfrage für ein Gespräch hat Herrn Gansen bisher nicht reagiert. Es geht um Themen wie Mieterhöhungen, Service, Sorgen der Anwohner*innen zu besprechen. Werner versucht, ihn telefonisch zu erreichen und einen Termin zu vereinbaren. Dann sollten 2-3 Anwohner*innen der Ludwig-Beck-Straße dabei sein.

Ebenfalls nimmt die Siedlungsinitiative Kontakt per Telefon mit Neulandquartier auf.

Wir brauchen auch mehr Rückmeldungen aus der Ludwig-Beck-Straße, wie es anderen geht. Werner versucht, ab und an mit Bewohner*innen ins Gespräch zu kommen und Punkte zu sammeln.

3. Am 29. Juni ab 11 Uhr ist unser 4. Stadtteilfrühstück im "Garten für alle" mit der Möglichkeit eines Flohmarktes außen am Zaun des Gartens.

Der Einladungsflyer ist fertig und wurde schon verschickt. Gordon prüft das Schreiben von der Stadt wegen Flohmarktgenehmigung.

4. Raumfrage und Infrastruktur

Wir bitten Chris Kretschmer, sich bei Frau Mohrs weiter um einen Termin für ein Gespräch mit uns zu bemühen. Werner sucht den Kontakt mit Herrn Karbach.

Gordon trifft den Baudezernenten, Dr. Lucas, demnächst und trägt unser Anliegen vor, weil das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt, darin involviert ist.

5. Förderung durch das Land

In der RZ wurde über eine Projektförderung für Soziales durch das Sozialministerium bis zu 500.- Euro berichtet. Werner setzt sich mit Chris Kretschmer in Verbindung, um zu prüfen, ob das für uns in Frage kommt.

6. Kurzbericht Zukunftswerkstatt Asterstein

Gordon berichtet von dem Treffen: es gab Kurzvorträge, Fördermöglichkeiten, Senior*innen-Arbeit, Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen wie Treffpunkte, Digitalisierung etc.

Fazit: eine solche Zukunftswerkstatt könnte auch für unser Quartier ein gutes Format sein. Professionelle Moderation ist nötig. Unterstützung (auch Gelder) kamen von der Sparkasse und von der Stadtverwaltung. 45 Menschen waren dabei. Das Plakat kam gut an, vor allem die konkreten Fragen, die dort zu finden waren: Wie wollen wir, dass der Asterstein in 10, in 20 Jahren aussieht?

7. Termine und Verschiedenes:

* Die Führung durch unser Widerstandsviertel per Zentrum Innere Führung ist noch offen.

* Wanderung mit Margret und Gerd als Eifelverein: Am 22. Juni Teile des Lahnhöhenweges. Gerd informiert uns noch mehr. Anmeldungen sind erforderlich aus Gründen des Versicherungsschutzes. **Achtung:** Es ist eine Tageswanderung, die über 20 km geht.

* Am 31. Mai ist wieder ein "Schleichweg" geplant: Von der Pfaffendorfer Höhe zum Allerheiligenberg mit Klostercafé und zurück.

8. Unsere nächsten Treffen:

Dienstag, 17. Juni, 19 Uhr in der Schulaula